

Bildungsanzeiger

November 2007 bis Februar 2008

SEMINARE SPIRITUALITÄT BEGEGNUNG

Kinder trauern anders

Mag.^a Ines Pfundner

04

Glücklich älter werden

Dr.ⁱⁿ Jirina Prekop

05

Bibelschule im Alltag

Mag. Gottfried Klima

06

Eine biblische Figur nimmt Gestalt an

Mag.^a Eva Schiffel

09

Herausforderung Pubertät

Mag.^a Andrea Eicher

19

Ikonenmalen und Ausstellung

Mag.^a Silva Bozinova-Deskoska

22

www.st-bernhard.at

November 2007

02.11.	> Zen Einführungsseminar: Obermayer	S. 07
06.11.	> Lachen ist die beste Medizin: Seminar Alex	S. 24
06.11.	> Wöchentliches Zazen: Macho	S. 08
07.11.	> Kinder trauern anders: Vortrag Pfundner	S. 04
07.11.	> Medien im Leben unserer Kinder: Seminar Leitner	S. 18
07.11.	> Heute ist der erste Tag vom Rest meines Lebens: Seminar Dissauer	S. 05
13.11.	> Mit Kindern Advent und Weihnachten entgegen: Seminar Auer, Ecker	S. 19
13.11.	> Bibelmeditation: Stummer	S. 09
14.11.	> Gesprächsmöglichkeit für Trauernde: Pfundner	S. 04
14.11.	> Trennung, Scheidung, neue Beziehung: Gesprächsmöglichkeit für Betroffene Goldmann-Kaindl, Lidy..S. 21	
17.11.	> Tanz und Meditation im Herbst: Tieber, Schmitz-Kronaus	S. 22
17.11.	> Herausforderung Pubertät: Seminar Eicher	S. 19
17.11.	> Sitzungen erfolgreich moderieren: Seminar Heinz	S. 12
20.11.	> Vernissage Ikonenausstellung: Bozinova-Deskoska	S. 22
20.11.	> Ikonenmalen: Seminar Bozinova-Deskoska	S. 08
20.11.	> Leben bis zuletzt: Hospizvortrag Pfundner	S. 04
22.11.	> Wenn zwei nicht können, leiden die dritten! Vortrag Doppler	S. 21
23.11.	> Eine biblische Figur nimmt Gestalt an: Seminar Schiffel	S. 09
23.11.	> Kinder auf dem Weg zur Versöhnung und zur Erstkommunion begleiten: Kräutelhofer, Niedermayer . S. 12	
24.11.	> Fitness für Ihr Gedächtnis: Seminar Weißgärber	S. 06
24.11.	> Geistliche Nachmittage zu den Evangelien: Koller	S. 09
24.11.	> Unsichtbare Bindungen: Seminar Grubmann	S. 15
24.11.	> 1x1 des Journalismus: Seminar Kath. Medienakademie	S. 13
30.11.	> Wieder lebendig werden: Seminar Fuchs, Schmidt	S. 16

Dezember 2007

01.12.	> Geht ihm entgegen! Tanztag Sternberg	S. 22
04.12.	> Besinnungstag: Klima	S. 10
10.12.	> Feste feiern in Patchworkfamilien: Vortrag Goldmann-Kaindl	S. 21
11.12.	> Bibelmeditation: Stummer	S. 09
12.12.	> Gesprächsmöglichkeit für Trauernde: Pfundner	S. 04
15.12.	> Feldenkrais und Stimme: Seminar Schrammel	S. 25

Jänner 2008

09.01.	> Bibelschule im Alltag: Klima	S. 06
09.01.	> Gesprächsmöglichkeit für Trauernde: Pfundner	S. 04
10.01.	> Feldenkrais pur! Laufende Gruppe Schrammel	S. 25
11.01.	> Inneres Kind – willkommen hier! Seminar Eicher	S. 15
11.01.	> Grundkurs Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung	S. 04
12.01.	> Den Alltag mit Kindern leichter bewältigen: Seminar Grübl-Schöbwendler	S. 20
12.01.	> Leben ohne Rückenschmerzen: Seminar Schrammel	S. 25
14.01.	> Psychologie und Gesundheit: Seminar Urbanek	S. 26
15.01.	> Bibelmeditation: Stummer	S. 09
16.01.	> Was sagt die Bibel zur Aggression: Vortrag Renner	S. 07
18.01.	> Lieder einer Winternacht: Maurer, Schelakovsky	S. 23
19.01.	> Gewaltfreie Kommunikation: Follow up Gönner	S. 16
19.01.	> Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Mayer	S. 13
21.01.	> Glücklich Älter werden: Vortrag Prekop	S. 05
22.01.	> Kochen nach den 5 Elementen: Vortrag Baumgartner	S. 26
25.01.	> Lachgrübchen statt Sorgenfalten: Seminar Smolka, Tippow	S. 17
26.01.	> Nicht perfekt – aber gut genug! Elterntag Patzelt-Koban	S. 20
26.01.	> Was Frauen glücklich macht und Männer wissen müssen: Männerseminar Twrznik	S. 17
29.01.	> Schlank und fit: Abnehmgruppe Baumgartner	S. 26

Februar 2008

12.2. > **Bibelmeditation:** Stummer S. 09
 13.2. > **Gesprächsmöglichkeit für Trauernde:** Pfundner S. 04
 15.2. > **Tage der Stille:** Klima S. 10
 15.2. > **Zen und Shodo:** Obermayer S. 08
 15.2. > **Gruppenprozesse gestalten und begleiten:** Seminar Schuster S. 14
 18.2. > **Der Geist macht lebendig:** Seminar Beilner S. 07
 18.2. > **Exerziten für Missionsfreunde:** Hofer S. 10
 19.2. > **Supervision für hauptamtliche SeelsorgerInnen:** Semestergruppe Maurer S. 15
 19.2. > **Supervision für LehrerInnen:** Semestergruppe Maurer S. 14
 19.2. > **Supervision für helfende Berufe:** Semestergruppe Schuster S. 14
 23.2. > **Kommunikation ohne Sprache?** Seminar Urbanek, Weißgärber S. 18
 29.2. > **Besinnungstag:** Klima S. 10

**LEBENSKUNST FÜR FORTGESCHRITTENE –
WOFÜR UNSER HAUPTSCHWERPUNKT STEHT**

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Die Medien werden nicht müde, die unterschiedlichsten Szenarien über die steigende Zahl der älteren Menschen und das Ansteigen des Lebensalters zu entwickeln. Sie haben dabei aber einseitig die Bevölkerungsstatistik und Beschäftigungspolitik sowie die Finanzierung von Pensionen und Pflegeeinrichtungen im Blick. Mit „**Lebenskunst für Fortgeschrittene**“ verändern wir die Blickrichtung hin auf die Zukunftschancen, die im Älter werden liegen und die sinnvolle Gestaltung der hinzugewonnenen Lebenszeit. Wir greifen alle Fragen und Themen auf, die sich ab der Lebensmitte stellen. Besonders Anliegen ist uns die Zeit des Überganges in die nachberufliche Zukunft sowie die letzte Lebensphase.



In Europa ist heute jeder 5. über 60 Jahre alt, 2020 wird es jeder 4. sein. Altern ist heute nicht einfach gleich zu setzen mit Gebrechlichkeit und Pflegeabhängigkeit. Der englische Sozialhistoriker Peter Laslett schlug daher eine vom kalendarischen Alter unabhängige Einteilung vor, die sich an der persönlichen und gesellschaftlichen Funktion des einzelnen orientiert: 1. Lebensalter: Kindheit und Jugend, 2. Lebensalter: Verpflichtungen im Berufs- und

Familienleben, 3. Lebensalter: die Zeit der Selbsterfüllung, 4. Lebensalter: die letzte Lebensphase.

Wir bieten Unterstützung für die bewusste und erfolgreiche Gestaltung des Überganges vom 2. in das 3. Lebensalter durch Information, Anleitung zu Rückblick, Ausblick und Neubewertung sowie das Neustellen der Frage nach dem Sinn des Lebens und dem eigenen Glauben. Weitere Ziele sind: die geistige, spirituelle und körperliche Bewältigung des 3. Lebensalters, die möglichst lange aktive Teilnahme und Mitwirkung in Kirche und Gesellschaft sowie das vertrauensvolle Zugehen auf das 4. und letzte Lebensalter.

„Lebenskunst für Fortgeschrittene“ ist ein wesentlicher Teil unseres Bildungs-Konzeptes „Ein Haus zum Leben lernen“. Den vollständigen Text können Sie auf unserer Homepage www.st-bernhard.at in der Rubrik „Über uns“ downloaden oder im Sekretariat bestellen (026 22 / 29 131).

Dieser Ausgabe ist ein Zahlschein mit der Bitte, unsere Arbeit durch einen Druckkostenbeitrag zu unterstützen, beigelegt. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Ich wünsche Ihnen im Namen des Teams des Bildungshauses einen besinnlichen Advent und hoffe, Sie bald bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen

Mag. Peter Maurer, Päd. Referent



Mag. Peter Maurer
Päd. Referent



REFERENTIN:
Mag.ª Ines Pfundner

Gibt es im Himmel auch Erdbeereis?

Kinder trauern anders

Je nach Altersstufe gehen Kinder sehr unterschiedlich mit dem Verlust naher Bezugspersonen um. Ihre Reaktionen verunsichern oder irritieren oft die Erwachsenen. Es ist wichtig sie in ihrer Trauer anzunehmen, ihnen beizustehen und sie ohne Angst zu begleiten.

Der Vortrag richtet sich an Menschen, die die Trauerphasen von Kindern die nahe Bezugspersonen verloren haben, besser verstehen möchten, um sie einfühlsam auf ihrem Weg durch die Trauer begleiten zu können.

REFERENTIN:

Mag.a Ines Pfundner, Kunsttherapeutin i.A., Schwerpunkt Kinder- und Jugendtrauer, Autorin von „Der rote Luftballon“

Mehr Info unter: www.theatergruppe-tabu.at

TERMIN:

Mittwoch, 7. November 2007 | 19 – 21 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 8,-

... und plötzlich ist alles anders

Gesprächsmöglichkeit für trauernde Menschen

Sie haben einen nahen Angehörigen, einen Freund verloren? Alles in Ihnen lehnt sich auf? Immer wieder kommen Wellen der Trauer, der Verzweiflung, der Wut – oft plötzlich und unerwartet? Sie fragen sich: „Ist das noch normal?“

Gesprächsmöglichkeit für trauernde Menschen mit Mag.ª Ines Pfundner, Kontaktstelle für Trauernde/ Caritas der ED Wien.

TERMIN:

jeden 2. Mittwoch im Monat

(14.11.07, 12.12.07, 9.1.08 und 13.2.08)

jeweils 18 – 19.30 Uhr | oder nach Vereinbarung

INFORMATION UND ANMELDUNG:

0664 / 842 76 34 | ipfundner@caritas-wien.at

TEILNAHME KOSTENLOS!

Leben bis zuletzt

Einführungsvortrag in die Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Der Abend möchte Ihnen einen Einblick in die ehrenamtliche Hospizarbeit geben und zur Auseinandersetzung mit dem Tabuthema Tod und Sterben anregen.

REFERENTIN:

Mag.ª Ines Pfundner, Palliativausbildung, Referentin für Kindertrauerpastoral der Caritas Wien

TERMIN:

Dienstag, 20. November 2007 | 19.30 – 21 Uhr

Der Vortrag dient auch zur Einführung für den Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung, der am 12. Jänner 2008 im Bildungshaus St. Bernhard startet

TEILNAHMEBEITRAG: € 8,-

Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

im Bildungshaus St. Bernhard:

Ziel des Kurses:

Die Hospizbewegung unserer Tage greift die Idee der mittelalterlichen Hospize wieder auf. Sie sieht den Lebensweg des Menschen als eine lange Reise, auf der besonders der Schwerkranken und Sterbenden umfassende Zuwendung benötigt. Das bedeutet für uns: Im Mittelpunkt stehen neben den persönlichen Wünschen die körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnisse der Betroffenen.

Den Menschen auf diese ganzheitliche Weise wahrzunehmen und zu unterstützen, ist das Anliegen dieses Kurses.

Dieser Kurs entspricht den Standards des Landesverbandes Hospiz NÖ für die Basisausbildung ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Hospizbereich.



Kursinhalte:

- Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer
- Selbsterfahrung in der Gruppe
- Eigene Psychohygiene
- Gespräche am Krankenbett
- Begleitung von Sterbenden und Trauernden
- Psychosozialer Bereich von Krankheit, Tod und Trauer
- Ethische Grenzfragen, wie z.B. aktive und passive Sterbehilfe
- Religion und Spiritualität
- Medizinische und pflegerische Aspekte, z.B. Schmerztherapie, Umgang mit Aidspatienten, einfache Pflegemaßnahmen
- Rechtsfragen in Zusammenhang mit Sterben und Tod

Für wen ist dieser Kurs gedacht:

- Für Personen, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer intensiver auseinander setzen wollen
- Für MitarbeiterInnen in helfenden Berufen
- Für Angehörige von Schwerkranken
- Für Menschen, die als HospizhelferInnen ehrenamtlich arbeiten möchten

Von der Teilnahme an diesem Seminar wird grundsätzlich abgeraten, wenn InteressentInnen

sich noch in Trauer um einen Angehörigen oder Nahestehenden befinden. Trauer braucht Zeit und sollte nicht mit neuen Aktivitäten überdeckt werden.

REFERENTINNEN:

Dr. Kurt Alker, Caritas Mobiles Hospiz
Christel Reisner, Dipl. VTI, Validationslehrerin, 10 Jahre Hospizerfahrung,
DGKP August Rosenkranz, Caritas Mobiles Hospiz
Mag. Peter Maurer, Supervisor & Coach – ÖVS, jahrelange Erfahrung als Krankenhauseelsorger und Supervisor in Pflege und Hospizarbeit
Mag. Ines Pfundner, Palliativausbildung, Referentin für Kindertrauerpastoral der Caritas Wien

TERMINE:

**11. + 12. Jänner | 22. + 23. Februar
 4., 5. + 6. April | 25. + 26. April 2008.**

KURSZEITEN:

**Freitag jeweils 14 – 21 Uhr,
 Samstag jeweils 9 – 18 Uhr
 Sonntag, 6. 4. 2008 9 – 15.30 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 320,- | für alle 4 Wochenenden

Heute ist der erste Tag vom Rest meines Lebens

Selbsterfahrungsgruppe mit geführter Biographiearbeit

Oft fordert das Leben eine Neuorientierung: Kinder verlassen das Elternhaus, eine Beziehung zerbricht, ein Arbeitsleben geht zu Ende, eine Krankheit beeinträchtigt das Leben, ein Todesfall fordert uns heraus

Ausgehend von der jetzigen Lebenssituation mit ihren Herausforderungen wollen wir innehalten, den Blick in die Zukunft wenden, nicht ohne gleichzeitig die Vergangenheit betrachtend zu reflektieren, die Führung und den roten Faden in unserem Leben entdecken, um dann vertrauensvoll Zukunftsvisionen zu gestalten, Entscheidungshilfen zu finden.

In diesem Seminar hat jeder die Möglichkeit, seine Lebensgeschichte aufgeteilt in 9 Kapitel mit Unterstützung zu schreiben: Vier der Vergangenheit und Herkunft, eines der Gegenwart, vier der Zukunft sowie der Endlichkeit und dem Nachklang unseres Lebens gewidmet.

TERMINE:

Mittwoch 7.11., 21.11., 5.12., 19.12.2007, 9.1., 23.1., 13.2., und 27.2.2008 | jeweils von 19 – 20.30 Uhr (insgesamt 8 Abende)

TEILNAHMEBEITRAG: € 45,- | für alle 8 Abende

Glücklich Älter werden | Vortrag mit Dr. Jirina Prekop

„glücklich Älter werden?“ - Manchen Älterwerdenden erscheint dieser Satz absurd. Wie kann man sich glücklich fühlen, wenn die Falten, die Arthrose in den Gelenken und die Vergesslichkeit zunehmen und wenn man auf den Tod zugeht? Solche Menschen werden immer depressiver und voller Angst vor dem Tod. Es gibt aber auch einen Königsweg aus der Krise des Altwerdens, der selig macht und zum Himmel führt. Jirina Prekop erzählt

über entwicklungspsychologische und theologische Aspekte dieses Themas und bringt ihre eigene 79-jährige Lebenserfahrung ein.

TERMIN:

Montag, 21. Jänner 2008 | 19 – 21 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 10,-

**LEITUNG:**

Susanne Dissauer

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin,
 Validationsanwenderin.

Mehr Info:

www.lebensberatung-dissauer.net

**REFERENTIN**

Dr. Jirina Prekop

Info über Dr. Jirina Prekop:

www.prekop-festhalten.de



LEITUNG:
Dr. Erwin Weißgärber

Gehirnjogging

Fitness für Ihr Gedächtnis

Haben Sie manchmal Schwierigkeiten die Namen von 3 Menschen zu behalten, die man Ihnen gerade neu vorgestellt hat? Versuchen Sie das eine oder andere Mal vergeblich längere Zeit angestrengt eine Lösung zu finden und haben dann plötzlich aus dem „Nichts“ die richtige Eingebung? Wieso erinnern wir uns manchmal nicht einmal an die einfachsten Dinge und warum vergessen wir überhaupt etwas, das wir schon lange im Gedächtnis gespeichert haben?

So wie ein Sportler seine Muskeln gezielt trainiert, um sich für Herausforderungen fit zu machen, so kann jeder von uns mit einfachen Methoden und Übungen sein Gehirn zu besseren Leistungen bringen. Möchten Sie wissen wie?

In diesem Seminar lernen Sie Ihr Gehirn besser zu verstehen und einzusetzen, machen Ihr Gedächtnis wieder fit und entdecken, zu welchen großartigen Gedankenleis-

tungen jeder von uns fähig ist. Wir beschäftigen uns mit den Themen Lernen und Vergessen, bildhaftes Denken und ungewöhnliche Lösungen finden und Sie werden dabei erkennen: Die eigene Denk- und Merkfähigkeit zu steigern und fit zu halten, macht ebenso viel Spaß und ist genauso einfach zu erlernen, wie Ihr Lieblingssport.

LEITUNG:

Dr. Erwin Weißgärber, Studium der Psychologie, selbstständiger Trainer und Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Kommunikation, Führung, Team, Personalauswahl und Kreativität

TERMIN:

Samstag, 24. November 2007 | 9 – 17 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 65,- | inklusive Mittagessen

THEOLOGIE & GESELLSCHAFT



LEITUNG:
Pfarrer Mag. Gottfried Klima
Geistlicher Assistent des
Bildungshauses

Auf den Spuren des Galliläers

Bibelschule im Alltag (Jänner bis November 2008) im Bildungshaus St. Bernhard

KOSTENLOSER INFOABEND:

Mittwoch, 9. Jänner 2008 | 19 – 21 Uhr

Jesus und seine Botschaft, die uns in den Schriften des Neuen Testaments überliefert wird, sind nur verstehbar, wenn wir das Alte Testament und die Lebens- und Glaubensgemeinschaft der Jesus angehört hat, kennen. Jesus lebt in und aus der jüdischen Tradition seiner Zeit - daraus erwächst seine Botschaft. Den Jüngern erschließt er selbst seinen und ihren Auftrag anhand der ‚Schriften‘ (vgl. Lk 24,27-32).

Die ‚Bibelschule im Alltag‘ will diesen ‚wurzelhaften Zusammenhang‘ (vgl. Röm 11,17) erkennbar machen und durch diese Blickrichtung einen neuen Zugang zur Bibel ermöglichen, der helfen soll, das Wort Gottes als lebendiges Wort, das mit unserem Leben zu tun hat, zu entdecken.

Ziele:

- Jesus und seinen Glauben kennenlernen durch Beschäftigung mit dem (frühen) Judentum und dem kulturellen, sozialen und politischen Umfeld seiner Zeit
- Die Bibel und ihre wichtigsten Bücher aus dem Alten und Neuen Testament kennenlernen

- Allein und in Gemeinschaft die Bibel lesen und verstehen lernen
- Lebens- und Glaubensgemeinschaft erfahren

Voraussetzungen:

- Interesse an der Hl. Schrift und Bereitschaft zu intensiver Beschäftigung mit ihr (besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig!)
- Bereitschaft an den Gruppentreffen teilzunehmen und regelmäßig selbst die Bibel zu lesen
- Nach Möglichkeit ein Buch/Thema auszuwählen und selbständig (mit intensiver Hilfestellung) ein Referat auszuarbeiten und vor der Gruppe zu halten

Ablauf der Bibelschule:

Phase 1: Die ‚Bibel Jesu‘ – sein Lebenshintergrund:

Kennenlernen der Bibel und der Religionsgemeinschaft Jesu. Wöchentliche Gruppentreffen mit Impulsreferaten und Lesehilfen für die entsprechenden biblischen Bücher. Zeit zum Austausch und für Fragen über das Gelesene. Jede/r TeilnehmerIn liest zu Hause selbst die behandelten Schriftstellen.

TERMINE:

jeweils **Mittwoch 16., 23., 30. Jänner, 13., 20., 27. Februar, 5. und 12. März 2008, 19 – ca. 21 Uhr**

Phase 2: vom „ersten“ zum „zweiten“ Testament:

Kennenlernen der wichtigsten weiteren Bücher des Alten und den Neuen Testaments. 14-tägige Gruppentreffen für Austausch und Fragen über das Gelesene, Lesehilfen und Impulsreferaten. Nach Möglichkeit soll in dieser Phase jede/r TeilnehmerIn sich ein biblisches Buch auswählen und dazu ein Einführungsreferat halten. Selbständiges Lesen der behandelten biblischen Bücher.

TERMINE:

jeweils **Mittwoch 26. März, 9. + 23. April, 7. + 21. Mai, 4. + 18. Juni, 17. September, 1. + 15. + 29. Oktober und 12. November 2008 | 19 – 21 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

Einführungsabend am 9. Jänner 2008 kostenlos, € 95,- | für alle 20 Termine ab 16. Jänner 2008!

Anmeldeschluss für die Bibelschule:

14. Jänner 2008

Was sagt die Bibel zur Aggression?

Vortrag von Dr. Stephan Renner

Der heutige Mensch ist ständig mit Gefühls- und Aggressionsausbrüchen konfrontiert, angefangen mit brüllen und schimpfen im zwischenmenschlichen Kontakt, über Gewaltprobleme in den Schulen bis hin zu Terroranschlägen mitten in Europa.

In der Bibel begegnet uns ein zorniger Gott, viele biblische Geschichten setzen sich mit menschlicher Gewalt und Aggression auseinander. Davon ausgehend sollen ein biblisch fundiertes Welt- und Menschenbild entwickelt und folgende Fragen beantwortet werden: Darf der Christ angesichts der gepredigten Liebe und eines

zornigen Gottes der Bibel aggressiv und zornig sein? Hat die Bibel Antworten auf die steigende Aggression der Gegenwart und wie wir mit ihr gut umgehen können?

REFERENT:

Dr. Stephan Renner, Theologe und Religionspädagoge

TERMIN:

Mittwoch, 16. Jänner 2008 | 19 – 21 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 10,-

Der Geist macht lebendig

Bibelseminar mit Univ.Prof.em. DDr. Wolfgang Beilner

Die Erfahrung ‚Gottes Geist ist in uns und wirkt in uns‘ steht am Anfang der Kirche. Wichtige Texte des neuen Testaments sprechen über diese Erfahrung des Geistes Gottes, wie er sich zeigt und auswirkt. In diesen Tagen wird gemeinsam überlegt wie wir heute und immer heute diese Erfahrung des Geistes Gottes machen und vermitteln können.

TERMIN:

Montag, 18. Februar 2008 | 9.15 Uhr
Donnerstag, 21. Februar 2008 | 16 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 70,- | plus Aufenthaltskosten



REFERENT

Univ.Prof.em. DDr. Wolfgang Beilner

SPIRITUALITÄT

Zen Einführungsseminar

mit Pfr. Karl Obermayer

TERMIN:

Freitag, 2. November 2007 | 18 Uhr bis
Sonntag, 4. November 2007 | 16 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 35,- | plus Aufenthaltskosten
Anmeldung im Bildungshaus



LEITUNG

Pfr. Karl Obermayer

Sesshin zu Neujahr

Zen-Meditation für Geübte

TERMIN:

Di, 1. Jänner 2008 | 18 Uhr bis

So, 6. Jänner 2008 | 12 Uhr

INFORMATION UND ANMELDUNG

direkt bei Pfr. Karl Obermayer:

Karl.Obermayer@gmx.at | Tel. 01/545 85 86

Zen und Shodo

Meditation und Kalligraphie

Etwa die Hälfte der Zeit wird für Zazen verwendet. Einführung und Praxis in Shodo (japan. Kalligraphie) bilden den zweiten Schwerpunkt.

Material:

Pinsel (ca. 1cm Durchmesser), chin. Tusche und Papier, das saugfähig und nicht glatt ist (Japanpapier in Blöcken oder Bögen), erhältlich im Künstlerbedarfsgeschäft.

Zum Üben: Zeitungspapier oder alte Telefonbücher

TERMIN:

Freitag 15. Februar 2008 | 18 Uhr bis

Sonntag 17. Februar 2008 | 16 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 50,- | plus Aufenthaltskosten

Anmeldung im Bildungshaus

Wöchentliches Zazen

Laufende Gruppe mit **ELISABETH MACHO**, die in direktem Kontakt mit Karl Obermayer und dem Zendo in Wien, 5. Bezirk, steht.

Die Übungsabende werden im Sinne von Karl Obermayer geführt, der Zen nach der Methode des Soto-Zen lehrt. Kommen und Gehen ist möglich um 19.05, 19.55 und 20.15 Uhr. An schulfreien Tagen entfällt das Zazen.

Die Übungsabende sind nicht für Anfänger gedacht!

Wer irgendwo eine Einführung besucht hat, kann teilnehmen.

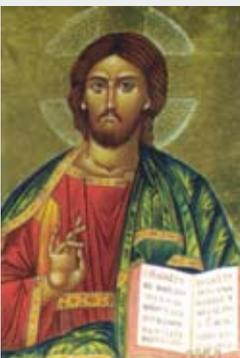
Keine Anmeldung erforderlich.

NÄHERE INFORMATIONEN (auch über die Kosten):

elisabeth.macho@chello.at | Tel. 01/350 60 78

TERMINE:

Jeden Dienstag | 18.30 – 21 Uhr



Ikonenmalen

Die Ikone ist die Heilige Schrift in Farben dargestellt, ein Heiliges Buch geschrieben mit Pinsel und Farbe. Die Ikone ist wundervoll, wenn sie den Menschen zum Gebet ruft und man die geistige Kraft spürt, die von ihr ausgeht. Die Ikone geleitet uns in die Ewigkeit. Das Ikonenmalen ist Gebet. Die Ikone wird durch die tiefe Meditation des Geistes erschaffen.

Das Programm umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil:

Teil 1 umfasst folgende Themen:

- geschichtlich-religiöse Aspekte der Ikone
- Ikonographie und die byzant. Ikonentechnik auf Holztafel und Eitempera

Im Teil 2 werden wir folgende Schritte vornehmen:

- Aussuchen von Motiven
- Vergoldung auf Mixtion und Goldmilch
- die einzelnen Schritte der Ikonenmalerei
- Aufbringen der Schutzschicht auf die fertige Ikone
- zum Abschluss: die Segnung der Werke

Materialankauf:

Das gesamte Material für die Ikonenmalerei wird die Kursleiterin besorgen. Die eigenst vorbereiteten grundierten Bretter bekommen Sie beim Kurs. Bringen Sie das Material, das Sie eventuell zu Hause haben, mit in den Kurs. Die Anfänger können die Grundausrüstung von der Kursleiterin erwerben. Die Kursleiterin legt selbst Hand an und steht den KursteilnehmerInnen bis zur Fertigstellung der Ikone zur Seite.

KURSOLEITUNG:

Mag.a Silva Bozinova-Deskoska, diplomierte Kunsthistorikerin. Wurde in Bulgarien geboren. Von 1968 - 1973 Studium an der Wirtschaftsuniversität, Abschluss in Soziologie und Politologie. 1976 – 1983 Studium der Kunstgeschichte. Zahlreiche Ausstellungen in Österreich, Bulgarien, Frankreich, Deutschland und Griechenland.

TERMIN:

**Dienstag 20. November 2007 | 9.00 Uhr bis
Samstag 24. November 2007 | 13.00 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG: € 110,-

ca. € 50,- Materialkosten | plus Aufenthaltskosten

Eine biblische Figur nimmt Gestalt an

Bibel-Werk-Wochenende zu Maria

Viele biblische Figuren aus dem AT und NT können uns Vorbilder und Lebenshilfen sein. An einem Wochenende wollen wir uns inhaltlich und handwerklich mit einer biblischen Figur beschäftigen, sie lebendig werden lassen.

Inhaltlich:

- Wer war, wer ist Maria?
- Maria im NT
- Mein persönliches Bild von Maria?
- Maria – Vorbild für mein Leben?

Handwerklich:

- Erarbeiten einer Figur (Maria) nach der Methode Schwarzenberger Bibelfiguren
- Erstellen von Szenen mit Biblischen Figuren

Kurselemente:

- manuelles Herstellen einer Figur (Maria)
- bibeltheologische Auseinandersetzung mit Maria
- Meditation/Gebet/Tanz, ...

Manuelles und inhaltliches Arbeiten wechseln einander ab!

LEITUNG:

Mag.^a Eva Schiffel, Pastoralassistentin, ausgebildet in der Schweiz zur Kursleiterin für Biblische Figuren

TERMIN:

**Freitag 23. November 2007 | 16 Uhr bis
Sonntag 25. November 2007 | 13 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG: € 75,-

Materialkosten € 25,- | plus Aufenthaltskosten

**LEITUNG:**

Mag.^a Eva Schiffel

Geistliche Nachmittage zu den Evangelien der kommenden Sonntage

nicht nur Geschichten, sie geschehen heute

TERMINE:

**Samstag 24. Nov. 07, 8. Dez. 07, 9. Feb. 08,
8. März 08, 12. April 08, 3. Mai 08, 7. Juni 08**
jeweils 15.30 – 21.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 12,- bis € 15,-

pro Termin nach Selbsteinschätzung

**LEITUNG:**

Prälat Johann Koller
Referent für Erwachsenen-
katechese und Gemeinde-
erneuerung

Bibelmeditation

mit Gertrude Stummer in der Kapelle des Bildungshauses

TERMINE:

Dienstag 13.11.2007 | 9.00 – 11.30 Uhr
„Ich bin es, der mit dir redet“ (Joh 4,26)

Dienstag 11.12.2007 | 9.00 – 11.30 Uhr
„Maria unterwegs zu Elisabeth“ (Lk 1, 39 – 56)

Dienstag 15.01.2008 | 9.00 – 11.30 Uhr
„An das Gute im anderen glauben“ (Lk 19, 1 – 10)

Dienstag 12.02.2008 | 9.00 – 11.30 Uhr

„Horchen und Handeln“ (Lk 10, 38 – 42)

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 7,- | pro Termin

**LEITUNG:**

Gertrude Stummer
Erwachsenenbildnerin



LEITUNG:
Pfarrer Mag. Gottfried Klima
Geistlicher Assistent des
Bildungshauses

„Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor...“

(Jes 11,1) Besinnungstag

Dieser Tag wird als Tag der Einkehr und Besinnung besonders für Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte gestaltet. Er soll uns in das Geheimnis von Advent und Weihnachten tiefer hineinführen. Elemente werden sein: Vorträge, Zeit für persönliches Nachdenken, Beichtmöglichkeit, gemeinsame Eucharistiefeier.

TERMIN:

Dienstag 4. Dezember 2007 | 9 – 16 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 18,- | inklusive Mittagessen

Tage der Stille

im Kloster Kirchberg/W. mit Pfr. Mag. Gottfried Klima

Nicht immer das Vielwissen sättigt die Seele und gibt ihr Genügen, sondern das Fühlen und Verkosten der Dinge von Innen her.

[Ignatius von Loyola]

Da ich wie der Hl. Ignatius überzeugt bin, dass der Schöpfer sich seinem Geschöpf unmittelbar mitteilen will, gibt dieses Wochenende den TeilnehmerInnen viel Zeit zum Ausspannen, Nachdenken und Beten, um auf diese Weise still zu werden, zu sich zu kommen und sich wieder neu auf Gott hin auszurichten. Die Grundelemente der ignatianischen Exerzitien sollen helfen, das eigene Leben im Licht Gottes zu sehen und selber in der Beziehung zu Christus zu wachsen. Die Tage finden statt im Kloster Kirchberg am Wechsel, Markt 2. (Bitte entsprechendes Gewand mitnehmen.)

Elemente

- Aufmerksam werden auf die Ankunft Gottes in der Welt und im eigenen Leben
- Zeit für Stille und persönliches Gebet

- Impulse in der Gruppe
- Einzelgespräch mit dem Begleiter
- Gemeinsamer Tagesbeginn und Tagesabschluss
- Eucharistiefeier
- Schweigen
- Wohnen im Kloster Kirchberg

LEITUNG:

Pfarrer Mag. Gottfried Klima, Geistlicher Assistent des Bildungshauses, Exerzitienbegleiter

ORT:

Kloster der Dominikanerinnen,
Kirchberg am Wechsel, Markt 2

TERMIN:

**Freitag 15. Februar 2008 | 18.00 Uhr bis
Sonntag 17. Februar 2008 | 18.00 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG: € 40,-

Gesamtkosten für Nächtigung (Einzelzimmer mit Dusche) und Verpflegung € 60,-

„Der Menschensohn ist gekommen, um zu dienen ...“

(vgl. Mt 20,28) Besinnungstag

Dieser Tag wird als Tag der Einkehr und Besinnung besonders für Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte gestaltet. Er soll uns mit der Gestalt des Jesus von Nazareth tiefer vertraut machen und verbinden. Elemente werden sein: Vorträge, Zeit für persönliches Nachdenken, Beichtmöglichkeit, gemeinsame Eucharistiefeier.

LEITUNG: Pfarrer Mag. Gottfried Klima

TERMIN:

Freitag 29. Februar 2008 | 9.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 18,50 | inkl. Mittagessen



LEITUNG:
P. Gottfried Hofer OMI

Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht

Exerzitien mit P. Gottfried Hofer OMI

TERMIN:

**Montag 18. Februar 2008 | 18.00 Uhr bis
Freitag 22. Februar 2008 | 8.30 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 15,- | plus Aufenthaltskosten

Exerzitien für Missionsfreunde und alle Interessierten.

Gebetskreis der Christlichen Lehrer und Erzieher NÖ

jeden 3. Montag im Monat von 19 – 21 Uhr in
der Kapelle des Bildungshauses St. Bernhard

19. November, 17. Dezember 2007,
21. Jänner, 18. Februar 2008



Termine des Vikariates Unter dem Wienerwald:

PGR-Tag

Samstag 10. November | 09.00 – 16.00 Uhr
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Wortgottesdienstleiterkurs

**Samstag 19. Jänner, 16. Februar und
1. März 2008 | jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr**

Orientierungstag Caritas

Samstag 26. Jänner 2008 | 9.00 – 16.00 Uhr

Fachtag Ehe und Familie

Dienstag 26. Februar 2008 | 19.00 – 22.00 Uhr
mit Maria Goldmann Kaindl und P. Michael Lidy

Treffen der PastoralassistentInnen mit Bischofsvikar P. Amadeus Hörschläger

Begegnung, Austausch, Information

20. November 2007 | 9.00 – 13.30 Uhr

Info und Anmeldung im Vikariat Unter dem Wienerwald,
Fr. Klinger: 02622/291 31-41 oder d.klinger@edw.or.at

Jännertagung der Berufsgemeinschaft der PastoralassistentInnen

Dienstag 29. Jänner 2008 | 9.00 Uhr bis

Mittwoch 30. Jänner 2008 | 13.00 Uhr

Info und Anmeldung:

bei Monika Harrer m_h.harrer@utanet.at oder
<http://pass.stephanscom.at>



Vikariat unter
dem Wienerwald

Glaubst du's noch oder lebst du's schon?

Einkehrabende für junge Christ/innen und engagierte
Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit, die sich mit ih-
rem eigenen und dem Glauben von anderen auseinander
setzen möchten.

Jeder der Abende steht unter einem anderen Thema. Du
kannst einmal oder immer wieder kommen. Du brauchst
keine Vorkenntnisse oder Übung – komm und schau!
Die Themen findest du demnächst auf der Homepage
www.katholische-jugend.at. Mindestalter: 16 Jahre

TERMINE:

Dienstag 13. November 07 | WEG-WEISER

Dienstag 11. Dezember 07 | ZWEIFEL.LOS

Dienstag 15. Jänner 08 | GOTTESDIENST

Dienstag 19. Februar 08 | GRENZEN.LOS

**Jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr
im Bildungshaus St. Bernhard**

Anmeldung erwünscht bei Beni Metz: 0664/450 31 44
oder unter b.metz@katholische-jugend.at



I will – das Firmstartfest der Katholischen Jugend des Vikariates Süd

250 Firmkandidat/innen – Workshops – Austausch –
jugendgerechter Wortgottesdienst

TERMIN:

Sonntag 25. November 2007 | 14 – 18 Uhr

ANMELDUNG:

bei Andreas Haider, 0676/337 10 43 oder unter
iwill@katholische-jugend.at

KOSTEN:

€ 5,- pro Firmkandidat

€ 2,- Storno bei Abmeldung ab 19. November

Beschränkte Teilnehmer/innenzahl von
250 Firmkandidat/innen!

Anmeldung nur für Firmgruppen mit
Begleitung möglich!



Informationsnachmittag für die verantwortlichen Pfarrgemeinderäte Seniorenpastoral

Reflexion, Austausch, Information, Input zu:

- Eigene Motivation, Vorstellung und Ziele als Seniorenvertreter des Pfarrgemeinderates
- Möglichkeiten des Fachbereiches Seniorenpastoral der Erzdiözese Wien
- Kennenlernen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Fachbereiches
- Vorstellen von Arbeitsmaterial und Behelfen

Gestaltung: Team der Seniorenpastoral

Leitung: Mag. Karl Langer

ANMELDUNG:

Fachbereich Seniorenpastoral, Stephansplatz 6/5, 1010 Wien, Tel. 01/51552-3335, seniorenpastoral@edw.or.at

Mehr Info: www.beziehungswb.at/seniorenpastoral

TERMIN:

Mittwoch 28. November 2007 | 15 – 18 Uhr



LEITUNG:
Irmgard Heinz

Sitzungen erfolgreich moderieren

Tagesseminar mit Irmgard Heinz

Ohne Besprechungen geht es auch in der PGR-Arbeit nicht. Gelangweilte Teilnehmer, unklare Ergebnisse, Vielredner und Schweiger, Sitzungslethargie, ... sind leider Erfahrungen, die oft bei Sitzungen gemacht werden und die die Motivation der MitarbeiterInnen stark verringern können.

An diesem Seminartag erhalten Sie Tipps und Werkzeuge, wie Sie solche Treffen kurz, ergebnisorientiert und spannend gestalten können.

REFERENTIN:

Irmgard Heinz, Seminarleiterin und Trainerin
> mehr Info: www.ressourcen.at/irmgard.heinz/

TERMIN:

Samstag 17. November 2007 | 9 – 17 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 50,-

EINE KOOPERATION MIT DER PGR-AKADEMIE DER ERZDIÖZESE WIEN.

Kinder auf dem Weg zum Fest der Versöhnung und zum Fest der Erstkommunion begleiten

An diesen beiden Nachmittagen /Abenden beschäftigen wir uns mit Fragen der Vorbereitung von Kindern auf ihre Erstbeichte und Erstkommunion:

- Welche Bedeutung haben die anderen Kinder, die Gruppe für Kinder bei der Vorbereitung?
- Was ist wichtig beim (Beg)leiten von Gruppen?
- Wie können sich Kinder spielerisch mit Inhalten der Kommunion- und Beichtvorbereitung auseinandersetzen?
- Wie können Kinder gut auf ihre Erstbeichte vorbereitet werden?
- Wie kann das Fest der Versöhnung gestaltet werden?

Es werden Modelle und Methoden vorgestellt und teilweise ausprobiert – außerdem soll der Austausch untereinander nicht zu kurz kommen.

Eingeladen sind all jene, die Kinder auf ihrem Weg zum Fest der Versöhnung und zum Fest der Erstkommunion begleiten.

REFERENTINNEN:

Jutta Niedermayer und Sabine Kräutelhofer, beide Kath. Jungschar Wien

TERMIN:

**Freitag 23. November 2007 | 16 – 21 Uhr und
Freitag 18. Jänner 2008 | 16 – 21 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

15,- für beide Termine

EINE KOOPERATIONSVERANSTALTUNG DES FACHBEREICHES KINDERSEELSORGE / KATHOLISCHE JUNGSCHEAR UND DES BILDUNGSHAUSES ST. BERNHARD.

1 x 1 im Journalismus

Kirchliche Medienoffensive

Die Katholische Medien Akademie – KMA lädt die pfarrlichen Öffentlichkeitsmitarbeiter, kirchliche Medienmitarbeiter und alle, die z. B. als Pfarrblattredakteure erste redaktionelle Erfahrung gemacht haben, zu diesem Seminar ein. Es ist der Startschuß für eine „kirchliche Medienoffensive“, damit die Kirche in der Welt der Medien wieder stärker zu Wort kommt.

Wer teilnimmt wird von journalistischen Profis in Kleingruppen betreut, denn Ausbildungserfolge sind kein Zufallsprodukt.

Diese Initiative der KMA wurde mit der diözesanen Pressestelle der Erzdiözese Wien und der Kirchenzeitung, „Der Sonntag“, abgesprochen.

Wir hoffen auf Ihr Interesse, freuen uns darüber, wenn Sie mitmachen und wünschen viel Spaß und Erfolg.

Gerhard Tschugguel, Generalsekretär
Gerhard Weis, ORF-Generalintendant i.R.,
 Journalistischer Leiter

Kursbeschreibung:

- Arbeitsziel: Erwerb journalistischer Kenntnisse (Grundformen des Journalismus wie ‚Bericht‘, ‚Reportage‘ und ‚Interview‘).
- Betreuung durch Journalisten mit Lehrerfahrung
- Zielgruppe: Pfarrliche Öffentlichkeitsmitarbeiter, kirchliche Medienmitarbeiter, oder wer bereits redaktionelle Erfahrung gemacht hat (z. B. als Pfarrblattredakteur).

Aus dem KMA-Referentenpool betreut Sie:

Mag. Alexandra Mantler-Felnhofer, Sandra Szabo, Roberto Talotta, Mag. Markus Veinfurter – langjährige ORF-Journalisten.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

ANMELDUNG:

Die genauen Anmeldeformalitäten finden Sie auf der Homepage der KMA: www.kma.at unter „1x1 im Journalismus“. Das Anmeldeformular und die beiden journalistischen Aufgaben (Porträt und Motivationsschreiben) senden Sie per Post an die KMA, Schottengasse 3/7/39, 1010 Wien.

Wer dieses zweitägige Ausbildungsmodul besucht, kann an den weiteren journalistischen Seminaren der Katholischen Medien Akademie im Jahr 2008 teilnehmen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an office@kma.at, in dringenden Fällen an:

Mag. Wolfgang Zarl (0650 / 217 10 79).

TERMINE:

**Samstag 24. November 2007 | 9.30 – 17 Uhr und
 Samstag 26. Jänner 2008 | 9.30 - 17 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 20,- für beide Tage

EINE KOOPERATIONSVERANSTALTUNG DER KATHOLISCHEN MEDIENAKADEMIE
 – KMA DER ERZDIÖZESE WIEN UND DEM BILDUNGSHAUS ST. BERNHARD

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Aus dem Bereich Kirche und Religion

„Die Kirche ist ohnehin so reich.“ „Die meisten Priester sind Kinderverführer.“ „Die Messe ist eine Modeschau.“ Wer kennt sie nicht, die Sprüche und Parolen, die uns unvermutet begegnen? Was ist ihnen entgegensetzen? Wieso fallen uns die besten Argumente meistens erst hinterher ein? Das Argumentationstraining fördert Zivilcourage und ermutigt zu engagiertem Handeln im Alltag. Die Trainingsmethode sucht Antworten auf Stammtischparolen und bietet einen Übungsraum für Redegewandtheit und kommunikative Kompetenz. Die TeilnehmerInnen üben Argumentationsstrategien und werden ermutigt, zu intervenieren und bei öffentlich geäußerten populistischen Parolen effektiven Widerspruch zu artikulieren.

Geübt wird die eigene Position – auch gegen Widerstände – zu vertreten.

REFERENTEN:

Ing. Erwin Mayer, Maria Kvarda

TERMIN:

Samstag, 19. Jänner 2008 | 9 – 17 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 30,-

IN KOOPERATION MIT DEM KBW UND GEFÖRDERT VOM
 INSTITUT FÜR POLITISCHE BILDUNG



LEITUNG:
Susanne Schuster

Gruppenprozesse gestalten und begleiten

Im Tätigkeitsfeld Pfarre haben SeelsorgerInnen und MitarbeiterInnen über weite Strecken mit Gruppen zu tun. Ganz gleich ob es sich dabei um eine Jungschargaruppe handelt, einen (vielleicht neugewählten) PGR, den MitarbeiterInnenkreis der Firmbegleiter, einen Elternabend, einer neuen Bibelrunde etc. Das Gelingen des Miteinanders hängt, neben der inhaltlich-fachlichen Kompetenz der Leitungsperson, wesentlich davon ab, wie die Gruppe durch die unterschiedlichen Phasen dieses Prozesses geleitet und begleitet wird.

An dem Wochenende ist das Ziel die Phasen, die eine Gruppe durchläuft, kennen zu lernen und Handlungs- und

Gestaltungskompetenz als LeiterIn einer Gruppe zu erlangen bzw. zu vertiefen. Das Seminar ist auf ein Lernen an und durch die anwesende Gruppe ausgelegt. Es wird theoretische Inputs, praktische Übungen und die Reflexion des Geschehens beinhalten um einen Transfer der Erfahrungen in Ihr pfarrliches Engagement zu ermöglichen.

TERMIN:

**Freitag, 15. Februar 2008 | 16 Uhr bis
Sonntag, 17. Februar 2008 | 13 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 95,- | plus Aufenthaltskosten

Supervisionsgruppen: Supervision für helfende Berufe

Semestergruppe mit Susanne Schuster

Menschen in Berufsfeldern, in denen Hilfe und Unterstützung für andere im Zentrum steht, sind hohen Ansprüchen ausgesetzt:

- die tägliche Konfrontation mit Grenzen des menschlichen Lebens (gesundheitlich, sozial, seelisch)
- fremde und eigene Erwartungen an ein besonderes persönliches Engagement
- die Arbeit in meist komplexen Systemen, die von wirtschaftlichen, politischen oder sozialen Faktoren beeinflusst sind

Eine kontinuierliche Supervision bietet hier die Möglichkeit immer wieder einen Schritt aus dem eigenen Feld heraus zu gehen um Situationen und deren Auswirkung auf die eigene Person im Arbeitskontext besser wahrnehmen zu können. Ziel dabei ist es, eigene Ressourcen bewusst wahrzunehmen und zu stärken und den Kern von belastenden Situationen oder Konflikten zu erken-

nen, Entlastung zu finden bzw. neue Handlungsspielräume zu eröffnen.

Eingeladen sind:

Menschen, die in Berufen aus dem Bereich Gesundheitswesen und Lebens- und Sozialbegleitung/-betreuung arbeiten.

LEITUNG:

Susanne Schuster, Supervisorin und Coach (i.A. ÖAGG), seit mehreren Jahren in der Einzel- und Teambegleitung tätig, Erwachsenenbildnerin und Trainerin, langjährige Tätigkeit als Pastoralassistentin und Ausbildungsleiterin

TERMINE:

**jeweils Dienstag | 19 – 20.30 Uhr
am 19.2., 11.3., 8.4., 6.5. und 10.6.2008**

TEILNAHMEBEITRAG: € 95,- | für alle 5 Termine



LEITUNG:
Mag. Peter Maurer
Studium der Pädagogik und
Psychologie

Als ganzer Mensch gefragt – Supervision für Lehrer aller Schultypen

Semestergruppe mit Peter Maurer

Im Unterricht geht es um mehr als um bloße Wissensvermittlung. Es gilt die Beziehungen zu den SchülerInnen so zu gestalten, dass ständig neu die Balance gefunden werden kann: zwischen Benotung und „Raum schaffen“ für die individuelle Förderung, zwischen den Wünschen und Bedürfnissen der interessierten SchülerInnen und den „verhaltens kreativen Kindern“, zwischen meinen eigenen Werten, dem „System Schule“ und der Pluralität an Weltanschauungen, die durch die SchülerInnen und ihre Eltern repräsentiert sind.

All das fordert meine ganze Persönlichkeit – mein „ganzes Menschsein“ ist gefragt! Supervision kann helfen, neue Wege zu entwickeln, die es möglich machen, sich trotz vielfältiger Anforderungen und oft fehlender Aner-

kennung wohl zu fühlen und gute und sinnvolle Arbeit zu leisten.

Mehr Info über SV und Schule hier als pdf-Datei downloaden: www.st-bernhard.at/downloads/Schulentw.pdf

Eingeladen sind:

LehrerInnen aller Fächer und Schultypen.

TERMINE:

monatlich einmal abends von 18.30 – 21 Uhr.
Erster Termin, an dem gemeinsam die weiteren Termine bis Juni 2008 ausgemacht werden: **Dienstag 19. Februar 2008**

TEILNAHMEBEITRAG: € 40,- | für alle 5 Termine

Supervision für hauptamtliche SeelsorgerInnen

Semestergruppe mit Peter Maurer

Wer in der Seelsorge arbeitet ist tagtäglich vielfältigen und massiven Ansprüchen ausgesetzt. Neben fachlicher Qualifikation wird ein hohes Maß an persönlichem Engagement, Einsatzbereitschaft und Loyalität verlangt. Supervision als kontinuierliche und qualifizierte Begleitmaßnahme kann hier einen wesentlichen Beitrag zur Reflexion und Entlastung bieten, der berufliche Zusammenhänge transparenter, bewusster und somit veränderbar macht.

Eingeladen sind:

Priester, Diakone, JugendleiterInnen und PastoralassistentInnen

Mehr Info über SV in der ED-Wien hier als pdf-Datei downloaden: www.st-bernhard.at/downloads/SVEDW.pdf

TERMINE:

monatlich einmal vormittags von 9 – 11.30 Uhr.
Erster Termin, an dem gemeinsam die weiteren Termine bis Juni 2008 ausgemacht werden: **Dienstag 19. Feb. 2008**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 40,- | für alle 5 Termine
(entspricht dem Selbstbehalt für Supervision nach den Richtlinien des Referates für Supervision der ED Wien)

LEITUNG:

Mag. Peter Maurer, Supervisor & Coach - ÖVS, langjährige Tätigkeit als Pastoralassistent und Krankenhausseelsorger, seit über 10 Jahre als Supervisor u.a. im Bereich Kirche und Schule tätig. Diplomarbeit über Supervision und Schule an der UNI Wien.

PERSÖNLICHKEITSBILDUNG

„Inneres Kind“ – willkommen hier

Ein Wochenend-Workshop für alle, die ihrem inneren Kind ein paar Schritte entgegenkommen möchten. Durch das Kennenlernen und Annehmen unseres inneren Kindes wird es möglich, Kindheitserlebnisse und daraus resultierende Überzeugungen und Verhaltensmuster offen zu legen und das heutige Leben bewusster zu gestalten.

Neubegegnung mit unserem inneren Kind, als Beginn einer liebevolleren Beziehung zu uns selbst und zu anderen.

LEITUNG:

Mag.^a Andrea Eicher, Psychotherapeutin u. Mutter; Studium der Pädagogik, Psychologie und Heilpädagogik in Wien

TERMIN:

Freitag 11. Jänner 2008 | 18.00 Uhr bis
Samstag 12. Jänner 2008 | 16.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 88,- plus Aufenthaltskosten



LEITUNG:

Mag.^a Andrea Eicher
Psychotherapeutin

Unsichtbare Bindungen

Der eigenen Familiengeschichte nachspüren und sie als Quelle nützen

Wir alle sind bis zu einem gewissen Grad geprägt von unserer Erziehung. Vieles wurde uns überliefert, manches übernehmen wir von selber, um es zu tragen und auf die nächste Generation in irgendeiner Weise weiter zu vermitteln.

Dieses Seminar kann helfen, uns selbst und unser „Erbgut“ genauer kennen zu lernen. Es ist gut, einen festen Standpunkt zu gewinnen und manches wieder abgeben zu können, was uns belastet.

Bei der Gruppenarbeit werden kreative Methoden und Gespräche abwechseln.

LEITUNG:

Christa Grubmann, Psychotherapeutin, dipl. Eheberaterin

TERMIN:

Samstag 24. November 2007 | 9 – 17 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 50,-



LEITUNG:

Christa Grubmann
Psychotherapeutin

Wieder lebendig werden –

Ein Wochenende über ablenkendes, zwanghaftes oder süchtiges Verhalten und wie sich andere Möglichkeiten finden lassen

„Wieder lebendig werden“ ... meint: mit wachen Gefühlen und Gedanken, verbunden mit unserem tieferen inneren Wissen auf das zu antworten, was einem hier und jetzt begegnet, und daraus die nötigen Entscheidungen zu treffen.

Sucht und zwanghaftes Verhalten sind Vorgänge, die Menschen entwickeln um ihre wahren Gefühle und Empfindungen zuzudecken. Sie hindern am „lebendig sein“ und entfernen uns mehr und mehr von unserer Spiritualität.

Darum ist es wesentlich den Suchtprozess in seinen verschiedenen Formen und auf den verschiedenen Ebenen (in Personen, Familien, Gruppen, Organisationen und der Gesellschaft insgesamt) zu erkennen und zu benennen.

Wir unterscheiden jene Süchte die an Substanzen gebunden sind (Alkohol, Nikotin, Medikamente, Essen, ...) und jene, die nicht substanzgebunden sind (Arbeit, Beziehungen, romantisches Denken, Sex, Spiel, ...).

In diesem Seminar geht es um ein neues Verständnis unseres Lebens, unserer Abhängigkeiten, unserer Bezie-

hung und unserer Spiritualität. Es bietet Anregungen für Männer und Frauen, die ihr Leben sinnvoll gestalten und sich von Sucht befreien wollen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, den Ansatz eines „prozessorientierten Lebens“ kennenzulernen. Es kann an persönlichen und beruflichen Problemen gearbeitet werden.

Das Seminar findet im St. Klaraheim der Hartmannschwwestern in Kirchberg am Wechsel statt!

REFERENTINNEN:

Magdalena Schmidt, Lebens- und Sozialberatung und Anneliese Fuchs, in Ausbildung im psychotherapeut. Präpareutikum. Mehr Info: www.wiederlebendigwerden.at

TERMIN:

**Freitag 30. November 2007 | 18.00 Uhr bis
Sonntag 2. Dezember 2007 | 13.00 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 85,- plus € 64,- Vollpension gesamt
(ist direkt im Klaraheim in Kirchberg zu bezahlen)



LEITUNG:
Erich Gönner
Erwachsenenbildner und Trainer

Gewaltfreie Kommunikation

Follow up zum Einführungsseminar

Dies ist ein Angebot für alle TeilnehmerInnen, die schon ein Einführungsseminar zur ‚Giraffensprache‘ besucht haben. Seither werden Sie einige bis viele Erfahrungen mit GFK gemacht haben. Dieses Seminar ermöglicht Ihnen nun diese Erfahrungen auszutauschen und sich neue Tipps und Ermutigungen für die Anwendung dieser neuen Sprache zu holen.

ZIEL:

Die TeilnehmerInnen reflektieren gemeinsam ihre Erfahrungen mit der Giraffensprache. Sie holen sich weitere Anregungen, Tipps und Ermutigungen zum Weiter-Lernen, Üben und Anwenden dieser Sprache.

INHALTE:

- Erfahrungen mit GFK
- Wo und wie hilft mir GFK ?
- Wo und in welcher Form gibt es spezielle Lernerfahrungen mit GFK ?
- Mir selbst Empathie geben

- Anderen Empathie geben
- Wie gehe ich mit Ärger um ?
- Botschaften mit Giraffen-Ohren hören
- Ich bin ..., weil, Ich bin..., wenn

Anzahl der TeilnehmerInnen: max. 12 Personen

METHODE:

Theorie-Inputs, Gespräche, Erleben, Übungen, Spiele, Phantasieren

LEITUNG:

Erich Gönner, Trainer und Coach
(weitere Informationen: <http://www.lernenmitspass.at>)

TERMIN:

**Samstag 19. Jänner 2008
9.30 – 16.30 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG: € 50,-

Lachgrübchen statt Sorgenfalten

Humor ist eine Lebenseinstellung

Humor ist eine wertvolle, oft zu wenig genutzte Ressource, die zu einem Perspektivenwechsel in den verschiedensten Lebenssituationen verhilft. In diesem Workshop wollen wir uns auf kreative und lustvolle Art und Weise unserer Einstellung zum Leben und unseren Mitmenschen bewusst werden. Abseits einer „don't worry, be happy“-Mentalität versuchen wir mit einem Augenzwinkern und ein wenig Distanz schwierigen Situationen die Schärfe zu nehmen. Diese Stärkung der positiven Gefühle soll die heilende Kraft des Lachens im täglichen Leben spür- und erfahrbar machen.

Methoden:

Theorieinput, Gruppen- und Einzelarbeit, Phantasiereise, Erfahrungsaustausch, der Clown/die Clownin in mir, Lachyogasequenz, suggestopädische Übung, Spiele, viel Fröhlichkeit und Gelegenheit zum Lachen ...

Bitte mitnehmen: Ein Symbol, das etwas über den eigenen Humor aussagt

REFERENTINNEN:

Susanne Smolka – Volksschullehrerin, Erwachsenenbildnerin, Ausbildung zur Suggestopädie, Ausbildung zur Aromapraktikerin

Sabine Tippow – Erwachsenenbildnerin, Outdoortrainerin, Seminarleiterin im Methoden-, Spiel- und Theaterpädagogikbereich

TERMIN:

Freitag 25. Jänner 2008 | 18.30 Uhr bis

Samstag 26. Jänner 2008 | 18.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 62,- | plus Aufenthaltskosten



LEITUNG:

Susanne Smolka



LEITUNG:

Sabine Tippow

Was Frauen glücklich macht und Männer wissen müssen

Ein Seminartag für Männer

Was Frauen glücklich macht ...
... kann das ein Mann wissen?

Tatsache ist, dass von uns Männern immer mehr Beziehungsarbeit gefordert wird.

Natürlich gibt es kein allgemein gültiges Rezept mit dem man (s)eine Frau glücklich machen kann, doch wenn wir bestimmte Eckpfeiler beachten und pflegen, so schaffen wir ein gutes, tragfähiges Fundament für eine gelungene, lustvolle, glückliche Beziehung, die uns und unserer Partnerin Kraft gibt.

Mit Hilfe von Impulsen, Gesprächen, Körperübungen und Meditationen können wir diese Eckpfeiler suchen und unser ureigenes Fundament zu errichten beginnen.

LEITUNG:

DI Manfred Twrznik, Buchautor und Persönlichkeitstrainer für Männer. Mehr Info unter: www.maennerseminare.at/

TERMIN:

Samstag 26. Jänner 2008 | 9.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 95,- | inkl. Mittagessen



LEITUNG:

DI Manfred Twrznik
Persönlichkeitstrainer
für Männer

Bildungstage für Landfrauen

Montag, 28. Jänner:

9.00 Begrüßung

9.30 Ingrid Klein & Ingeborg Scheffler: „Froh zu sein bedarf ...“ – Glück und Freude in unserem Leben

12.00 Mittagessen

14.30 Stadtrundfahrt Wiener Neustadt (Bus und Führung)

18.00 Abendessen

18.30 Heiterer Abend (es kann auch Heiteres zum Vortragen mitgebracht werden)

11.00 Messe

12.00 Mittagessen

14.00 Eva Eigner: Frauen in Not

16.00 Ende des Seminars

TERMIN:

Montag 28. Jänner 2008 | 9.00 bis

Dienstag 29. Jänner 2008 | 16.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 27,- | plus Aufenthaltskosten

€ 43,70 | Übernachtung und Verpflegung

Dienstag, 29. Jänner:

7.30 Morgenlob

8.00 Frühstück

9.00 Dr. Wolfgang Schwarz, Direktor des Kath. Bibelwerkes: CHRISTEN – JUDEN – MOSLEMS – miteinander-füreinander-gegenseinander

EINE KOOPERATIONSVERANSTALTUNG DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG DES VIKARIATES UNTER DEM WIENERWALD UND DEM BILDUNGSHAUS ST. BERNHARD



LEITUNG:
Dr. Erwin Weißgärber



LEITUNG:
Mag.a Andrea Urbanek

Kommunikation ohne Sprache?

Schon Paul Watzlawick's – ein bekannter Kommunikationspsychologe – viel zitierter Satz „Man kann nicht nicht kommunizieren“, weist darauf hin, dass Kommunikation schon weit vor dem sprachlichen Ausdruck beginnt:

Welches Bild machen wir uns von anderen Menschen, noch bevor wir mit ihnen ein einziges Wort gewechselt haben? Welches Bild machen sie sich von uns? Welchen Einfluss hat diese „nichtsprachliche“ Sprache auf uns im Umgang miteinander und welchen Nutzen haben wir, wenn wir diese „andere“ Sprache besser verstehen und interpretieren können?

Mit diesen und vielen anderen spannenden Fragen setzen wir uns in diesem Seminar auseinander. Anhand praktischer Übungen mit viel Aktivität und Humor sowie kurzen Fachinputs lernen Sie nicht nur Ihre Mitmenschen mit „nonverbalen“ Augen zu betrachten sondern erfahren nebenbei auch sehr viel über sich selbst und Ihre Art der Kommunikation ohne Sprache.

REFERENTINNEN:

Dr. Erwin Weißgärber, Studium der Psychologie, selbstständiger Trainer und Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Kommunikation, Führung, Team, Personalauswahl und Kreativität

Mag.a Andrea Urbanek, Studium der Psychologie, selbstständige Trainerin und Unternehmensberaterin mit den Schwerpunkten Kommunikation, Vermittlung psychologischen Basiswissens und Personalentwicklung

TERMIN:

Samstag 23. Februar 2008 | 9.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 85,- | inklusive Mittagessen

ELTERNBILDUNG



LEITUNG:
Astrid Leitner
Kindergarten- und
Hortpädagogin

Medien im Leben unserer Kinder

Bob der Baumeister, Winnie the Pooh, Harry Potter und Co

Unsere Kinder kommen heute mit den vielfältigsten Medien täglich in Berührung. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten ist das Thema Medienkonsum, meistens Fernsehen und Computernutzung, in vielen Familien besonders präsent.

Wie wirken sich Gewalt und Werbung in den Medien auf unsere Kinder aus? Wie können wir als Eltern Kinder unterstützen, damit sie kritische Medienbenutzer werden?

1. ABEND

Mittwoch 7. November 2007 | 18.30 Uhr

Wie Kinder Medien nutzen?

Überblick über die den Kindern zur Verfügung stehenden Medien - an Hand von Materialien und Gruppenarbeiten wollen wir in die Medienwelt der Kinder eintauchen.

2. ABEND

Mittwoch 21. November 2007 | 18.30 Uhr

Film und Fernsehen im Leben unserer Kinder:

Wie viel Fernsehen ist gut für mein Kind? Nach welchen Kriterien kann ich gute Filme für Kinder auswählen?

3. ABEND

Mittwoch 28. November 2007 | 18.30 Uhr

Unsere Kinder Computerkinder?

Wie kann die Nutzung von Internet und Computerspielen für unsere Kinder so sicher wie möglich sein? Welche Kategorien von Spielen gibt es? Wann soll mein Kind einen Computer bekommen? Im Austausch mit der Referentin und den anderen Eltern werden wir nach Lösungen suchen, die in der eigenen Familie umsetzbar sind.

LEITUNG:

Astrid Leitner, Kindergarten- und Hortpädagogin, Erwachsenenbildnerin mit Schwerpunkt Elternbildung

TERMINE:

Seminar aus 3 Abenden jeweils Mittwoch

7., 21. und 28. November 2007

jeweils 18.30 – 21.45 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 25,- | für alle 3 Abende

Mit Kindern dem Advent und Weihnachten entgegengehen

Die Adventzeit ist jedes Jahr die große Zeit der Vorbereitung, Erwartung und Freude auf den Geburtstag Jesu Christi. Oftmals ist diese Zeit auch gekennzeichnet durch eine geschäftige Hetzerei, in der nach dem eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes gefragt wird. Um darauf eine Antwort geben zu können, sollte der Blick auf die entsprechenden biblischen Erzählungen gerichtet, ihre Aussagen herausgearbeitet und diese in die heutige Zeit übersetzt werden.

Ausgehend vom christlichen Ursprung des Weihnachtsfestes wird an den beiden Abenden ein Weg aufgezeigt, wie mit Kindern in der Familie, im Kindergarten, in der Schule oder in der Kindergruppe diese besondere Zeit sichtbar, hörbar, greifbar und spürbar gemacht werden kann.

1. ABEND

Dienstag 13. November 2007 19.00 Uhr

Advent – Jesus im eigenen Leben ankommen lassen

2. ABEND

Dienstag 20. November 2007 19.00 Uhr

Weihnachten – Die Freude über die Geburt Jesu erleben

REFERENTINNEN:

Beatrix Auer, theologische Ausbildung,
Dipl. Erwachsenenbildnerin
Melanie Ecker, Dipl. Religionspädagogin,
Dipl. Erwachsenenbildnerin

Die Abende können auch einzeln besucht werden!

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 10,- pro Abend

€ 16,- für beide Abende

Herausforderung Pubertät

Ein Crash-Kurs für Eltern

Erwachsenwerden, heißt herausfinden, wer man ist und sein möchte und wie ein zunehmend selbst bestimmtes Leben funktioniert. Die eigene Identität finden bedeutet auch Grenzen suchen, manchmal überschreiten und selbst Entscheidungen treffen.

Dieses oft mehrjährige Experiment

- kann die Beziehung zwischen Eltern (Erziehenden) und dem heranwachsenden Kind gewaltig strapazieren
- kann die Partnerschaft belasten
- kann Eltern an ihre Grenzen bringen.

Die zunehmende Eigenständigkeit der Kinder trifft auf die Verantwortung und die Vorstellungen der Erwachsenen, was häufig Fragen aufwirft:

- Wie viel Freiraum kann ich meinem Kind zugestehen
- wo sind Grenzen noch notwendig?
- Wie erkenne ich Gefahren und Risiken und wie schütze ich mein Kind davor?
- Wie sehen die Zukunftsperspektiven meines Kindes aus?

Der CRASH-KURS

- gibt grundlegende Informationen und Orientierungshilfen für diese turbulente Lebensphase
- ermöglicht Erfahrungsaustausch in einer entlastenden Atmosphäre

- hilft die Elternrolle(n) zu klären und reflektieren
- unterstützt dabei, mit tatsächlichen Gefahren besser umgehen zu können und Provokationen mit mehr Humor und Gelassenheit zu begegnen
- zeigt Kommunikationshilfen und -fallen im Umgang mit Jugendlichen auf.

LEITUNG:

Mag.a Andrea Eicher, Psychotherapeutin u. Mutter;
Studium der Pädagogik, Psychologie und Heilpädagogik
in Wien

TERMIN:

Samstag 17. November 2007 | 9.00 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 65,-



LEITUNG:
Beatrix Auer



LEITUNG:
Melanie Ecker



LEITUNG:
Mag.a Andrea Eicher
Pädagogin und
Psychotherapeutin



LEITUNG:
Mag.^a phil.

Gerlinde Grübl-Schöbwendner
Erziehungswissenschaftlerin,
Lebens- und Sozialberaterin
(www.lebensbegleitung.at)

Den Alltag mit Kleinkindern leichter bewältigen

Kompetenzstärkung für Eltern (Modul 2 der NÖ Elternschule)

Diese Seminarreihe hat das Ziel, die elterliche Kompetenz in Erziehungsfragen zu stärken, vorhandene Ressourcen zu nützen und den Erziehungsalltag zu entlasten. An konkreten Beispielen werden gemeinsam passende Lösungen für verschiedene Erziehungssituationen gesucht.

Die gemeinsame Reflexion in der Gruppe und das Vorstellen von entwicklungspsychologischen Grundlagen durch die Referentin können helfen, neue Sicht- und Handlungsweisen zu entdecken. Das fördert angemessene und erfolgreiche Reaktionen auch in schwierigen Erziehungssituationen.

Behandelt werden auch Fragen der außerfamiliären Kinderbetreuung und ihre Bedeutung für das Kind und die Familie, das Vorschulalter, altersgerechte Förderung und die Schulreife. Bewältigungsstrategien, um mit den Belastungen dieser Phase gelassener umgehen zu können, werden vorgestellt und auch gemeinsam erarbeitet.

Arbeitsweise:

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Brainstorming, Reflexion, Erfahrungsaustausch, Diskussion, kreatives Gestalten, Literaturhinweise.

Nach den Seminareinheiten sind Einzelgespräche mit der Referentin möglich.

Eingeladen sind:

Eltern, Stief- und Großeltern von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren.

Begrenzte TeilnehmerInnenanzahl: 16

LEITUNG:

Mag.^a Gerlinde Grübl-Schöbwendner, Erziehungswissenschaftlerin, Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Erwachsenenbildnerin – <http://www.lebensbegleitung.at>

TERMIN:

Seminar bestehend aus 3 Samstagvormittagen:

12., 19. und 26. Jänner 2008
jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 30,- | für alle 3 Termine



LEITUNG:
Mag.^a Elke
Patzelt-Koban

Nicht perfekt – aber gut genug!

Ein Tag für Eltern

Die Geburt eines Kindes stellt unsere Welt meist auf den Kopf, dabei können viele Fragen und Unsicherheiten auftauchen. Ein großes Angebot an Erziehungshilfen soll uns unterstützen den „richtigen“ Umgang mit unseren Kindern zu finden, die „Supermamas“ sind im TV-Dauereinsatz. Schnelle und kompetente Hilfe ist gefragt - jedoch macht die unüberschaubare Vielfalt an Ratgebern fast schon wieder ratlos. Eltern von heute haben einiges zu leisten - als geschulte PädagogInnen, Kommunikationsfachleute, ErnährungsberaterInnen, BeziehungsexpertInnen, Gesundheitscoaches, HaushaltsmanagerInnen, Erwerbstätige, PartnerInnen und vieles mehr.

Aber was bedeutet eigentlich ‚intuitive Elternkompetenz‘? Hat möglicherweise die Schar der ExpertInnen mehr Unsicherheit statt Sicherheit gebracht? Fehlt uns die äußere und innere Ruhe um uns auf die Beziehung zu unserem Kind wirklich einlassen zu können? Mütter und Väter sind die „geborenen“ Eltern - aber es braucht Zeit sich an die neue Lebenssituation zu gewöhnen und den täglichen Anforderungen, vor die uns unsere Kinder stellen, auch gut begegnen zu können.

Dieser Tag bietet Ihnen als Eltern (besonders von Babys und Kleinkindern) die Gelegenheit, gesellschaftliche Ansprüche an „Supermamas“ und „Superpapas“ zu hinterfragen und eigene Vorstellungen an die Mutter/Vaterrolle zu überdenken. Hier soll Platz sein, auch einmal ihre geleistete Erziehungs/Beziehungsarbeit zu würdigen und vom Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern zu profitieren.

Wenn Sie ihr Baby zum Stillen mitnehmen möchten ist dies gerne möglich.

LEITUNG:

Mag.^a Elke Patzelt-Koban, Psychotherapeutin (in Ausbildung unter Supervision), Bewegungspädagogin, Theologin und Mutter

TERMIN:

Samstag 26. Jänner 2008 | 9.30 – 17.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 43,- | inkl. Mittagessen

Trennung – Scheidung – neue Beziehung

Gesprächsabend für Betroffene

Trotz Wunden und Verletzungen aus der geschiedenen Ehe /Lebensgemeinschaft starten Paare in eine neue Ehe / Lebensgemeinschaft. Die Geschehnisse der Vergangenheit zeigen ihre Auswirkungen in der Gegenwart.

Dieser Abend ist als Beziehungsabend für Menschen gedacht, die Gleichgesinnte treffen wollen um mit ihnen über ihre persönliche Situation und ihre Erfahrungen zu reden. In einer begleiteten, vertraulichen Atmosphäre haben sie die Möglichkeit einzeln oder als Paar teilzunehmen.

BEGLEITUNG:

P. Michael Lidy, DSA Maria Goldmann-Kaindl

TERMINE:

**Mittwoch 14. November 2007,
16. Jänner, 13. Februar 2008
jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

ca. € 10,- | nach Selbsteinschätzung



Marriage Encounter – Monatstreffen

Zu den Monatstreffen sind alle, die an einem ME-Wochenende teilgenommen haben, herzlich eingeladen. Die Treffen dienen der Selbstbegegnung, der Vertiefung der Beziehung sowie dem lebendigen Austausch und der Begegnung innerhalb der ME - Gemeinschaft.

Keine Anmeldung erforderlich!

Mehr Info über ME: <http://www.marriage-encounter.at>

TERMINE:

**Mittwoch 21. November 2007,
16. Jänner und 20. Februar 2008
jeweils 19.30 – 21.30 Uhr**



Begegnung bewegt – Information und Beratung

Ein Angebot der Mitarbeiter der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsselle in Kooperation mit dem Bildungshaus St. Bernhard

TEILNAHMEBEITRAG:

8,- € | pro Abend



Wenn zwei nicht mehr können, leiden die dritten!

Was passiert mit Kindern, Freundinnen und Freunden, Schwiegerfamilien wenn zwei statt miteinander gegenüber sind und auseinander wollen?

TERMIN:

Do., 22. November 2007 | 19.00 – 21.00 Uhr

LEITUNG:

DSA Wolfgang Doppler, Familienberater, Supervisor, Psychotherapeut

Feste feiern in der Patchworkfamilie

Neue Familienkonstellationen fordern kreative Lösungen beim Feiern.

TERMIN:

**Montag 10. Dezember 2007
19.00 – 21.00 Uhr**

REFERENTIN:

DSA Maria Goldmann-Kaindl, Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Mediatorin



LEITUNG:

DSA Maria Goldmann-Kaindl



Ikonenausstellung Silva Bozinova-Deskoska

Vernissage

Mag.^a Silva Bozinova-Deskoska präsentiert einige ihrer Ikonen in der Kapelle des Bildungshauses.

Die Künstlerin wurde in Bulgarien geboren. Von 1968 – 1973 studierte sie an der Wirtschaftsuniversität, Abschluss in Soziologie und Politologie. 1976 – 1983 Studium der Kunstgeschichte. Zahlreiche Ausstellungen in Österreich, Bulgarien, Frankreich, Deutschland und Griechenland.

TERMIN:

Dienstag 20. November 2007 | 19.00 Uhr

Die Ausstellung ist bis 24.11.2007 | 12.00 Uhr während der Bürozeiten des Bildungshauses geöffnet.



LEITUNG:
Gabriele Tieber



LEITUNG:
Mag.^a Maria-Luise Schmitz-Kronaus

Tanz und Meditation im Herbst

mit Gabriele Tieber und Maria-Luise Schmitz-Kronaus

Ein Seminar mit Meditation und Tanz, das mir Zeit für mich selber gibt, mein Leben bewusst wahrzunehmen und anzuschauen, wo auf meinem Lebensweg ich gerade stehe.

Herbst – eine Zeit, in der sich die Natur auf die große Winterruhe vorbereitet. Wie die Natur brauchen auch wir immer wieder Zeiten des Verweilens und Kraft schöpfens.

Mit Hilfe von ruhigen Tänzen werden wir unsere Wahrnehmung auf uns und unsere Mitte lenken. Meditation, Körperübungen sowie persönliche Besinnungszeiten laden uns zum Innehalten ein und wollen uns Impulse zur Selbstreflexion geben.

Abschließend werden wir gemeinsam einen Wortgottesdienst feiern.

Mitzubringen: bequeme Kleidung, dicke Socken oder Gymnastikschuhe

LEITUNG:

Gabriele Tieber, Erwachsenenbildnerin, Dipl. Sozialpädagogin und Fachlehrerin für Didaktik und Praxis der Sozialpädagogik

Mag.^a Maria-Luise Schmitz-Kronaus, Theologin und Meditationsleiterin

TERMIN:

**Samstag 17. November 2008 | 14.00 Uhr bis
Sonntag 18. November 2007 | 13.00 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 65,- | plus Aufenthaltskosten



LEITUNG:
Roswitha Sternberg

Geht ihm entgegen!

Meditative Tänze - Einstimmung in den Advent

Bevor Hektik und Getriebe uns keine Ruhe lassen, nehmen wir uns bewusst einen Tag der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Im Tanz, in verschiedenen Schrittfolgen, begleitet durch stimmungsvolle Musik, gelangen wir zu innerer Gelassenheit. Die Freude auf die Ankunft des Herrn findet Raum.

Was? – einfache Schrittkombinationen
Wer? – Frauen und Männer,
– alle, die Freude an der Bewegung haben
– und Neues kennen lernen wollen

Keinerlei Vorkenntnisse nötig!

Mitzubringen: bequeme Kleidung; geeignete Schuhe

LEITUNG:

Roswitha Sternberg, Dipl. Physiotherapeutin, Pastoralassistentin, Tanz- u. Ausdruckspädagogin, Tanzausbildung bei Adrian Gut, Bibliodramaleiterin

TERMIN:

Samstag 1. Dezember 2007 | 10.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 58,- inklusive Mittagessen

Lieder einer Winternacht

Come-together-Songs und Feuerzangenbowle

Wenn die kalten Winterstürme wehen, laden wir alle die gerne singen herzlich zu einem gemütlichen Abend ins Bildungshaus ein, bei dem alle Sinne zu schwingen beginnen!

„Come-together-Songs“ sind leicht zu erlernende Lieder aus aller Welt, feurig-dynamische und meditativ-stille, die oft noch tagelang in uns nachklingen. Ungeübte SängerInnen genießen dabei das Erlebnis der eigenen Stimme, geübte SängerInnen finden viel Freude an selbsterfundenen Harmonien und gemeinsam wird's ein tolles Klangerlebnis.

Dazu gibt's Feuerzangenbowle! Ein Erlebnis für unsere anderen Sinne: die flackernden Flammen, der aroma-

tische Duft und nicht zuletzt die Gaumenfreude, die behaglich von innen wärmt ...

LEITUNG:

Mag. Andreas Schelakovsky, musikbegeisterter Ökopädagoge, Mag. Peter Maurer, Päd. Referent des Bildungshauses & Bowlenkoch

TERMIN:

Freitag 18. Jänner 2008 | 19.00 – 22.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 13,- inkl. Bowle



LEITUNG:

Mag. Peter Maurer



LEITUNG:

Mag. Andreas Schelakovsky

Wintertanztage

der Ballettschule im Bildungshaus St. Bernhard

Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.

Schauspiel-, Gesang- und Tanzunterricht von Musicalprofis mit Abschlussaufführung am Sonntag 3. Februar 2008 um 16.15 Uhr.

KURSLEITUNG, ANMELDUNG UND PREISAUSKUNFT:

Andrea Schottleitner | casting@teatro.at
Tel. 0650 / 99 21 100

TERMIN:

**Freitag 1. Februar 2008 | 10.00 Uhr bis
Sonntag 3. Februar 2008 | 17.00 Uhr**



www.balletttanz.com

teatro – Steppkurs

- I) Anfänger Kinder 6-9 Jahre | 50 Minuten
- II) Anfänger ältere Kinder 9-14 Jahre | 90 Minuten
- III) Erwachsene und große Jugendliche ab 15 Jahre
90 Minuten

Für teatro-Mitglieder 10% Ermäßigung!

KURSLEITUNG UND ANMELDUNG:

Andrea Schottleitner | casting@teatro.at,
Tel.: 0650/99 21 100

TERMIN:

**Samstag 23. Februar, 29. März,
26. April, 17. Mai und 14. Juni 2008
jeweils 9.00 – 13.00 Uhr** (insgesamt 5 Termine)

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 11,- | Einzelstunde 50 min.
€ 20,- | Einzelstunde 90 min.
€ 50,- | 5er-Block 50 min.
€ 90,- | 5er-Block 90 min.

Wirbelsäulengymnastik

Wirbelsäulengymnastik in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Aktiv-Club Wr. Neustadt

LEITUNG: Gertraud Wohlfart

TERMINE:

jeden Mittwoch und Freitag | 9.00 – 10.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 2,80 | f. Kneipp-Mitglieder
€ 3,40 | f. Gäste

Osteoporoseturnen in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Aktiv-Club Wr. Neustadt

LEITUNG: Lydia Grill

LEITUNG: Berti Köppl

TERMIN:

jeden Montag, 14.30 – 15.30 Uhr

TERMIN:

jeden Mittwoch | 10.00 – 11.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 2,80 | f. Kneipp-Mitglieder, € 3,40 | f. Gäste



LEITUNG:
Willma Alex

Lachen ist die beste Medizin

Lach-Yoga-Vormittagsgruppe

Was der Volkmund schon lange wusste, bestätigen neue Hirn- und Stressforschungen: Lachen ist gesund für Körper, Geist und Seele!

Lachen ohne Grund ist ein Heiterkeitstraining für Menschen jeden Alters für das keinerlei Vorkenntnisse oder spezielle körperliche Kondition erforderlich sind. Gefragt ist vielmehr die Bereitschaft im Kreis Gleichgesinnter zu lachen, sich bewegen und entspannen zu wollen, die uns im Alltag auferlegte Etikette und unseren Perfektionsdrang los zu lassen.

Die Lach & Atem Yoga Übungen provozieren zuerst ein „künstliches“ Lachen, welches in der Gruppendynamik bald in wirkliches Lachen übergeht und sich zu herrlichen Lachanfällen steigern kann. Die Übungen sind eine Stimulation für das gesamte Atemsystem, den Kreislauf, für viele Muskel und die Verdauungsorgane sowie für unser Immunsystem. Beim Lachen setzt das Gehirn Endorphine (Glücks- und Belohnungshormone) frei, während Stresshormone reduziert werden.

Lachen und Lächeln hat eine hohe soziale Komponente im Alltag, es verbindet uns mit anderen Menschen, macht sympathisch, erleichtert die Kommunikation.

Es ist ansteckend und energetisierend, hebt die Laune, baut Stress und Spannungen ab, lenkt von Schmerzen und Sorgen ab. Das Lachen, welches uns in der täglichen Hektik so oft vergeht, können wir wieder lernen!

Bitte bequeme Kleidung, Schuhe oder Socken, Decke und Getränk mitbringen.

LEITUNG:

Wilma Alex, Zertifizierte Lach-Atem-Yoga-Trainerin

TERMIN:

**Dienstag 6., 13., 20., 27. November
und 4. Dezember 2007**

jeweils von 9.30 – 11.00 Uhr

(insgesamt 5 Termine)

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 40,- | für alle 5 Vormittage

Taiji Quan & Qigong

Meditative Bewegungskunst aus China

Qigong ist eine Methode zur Pflege und Kultivierung von Körper und Geist.

ANLEITUNG:

Christine Ortner,

Tel. 02622/78274 od. 0676/3554304

TERMINE:

für Anfänger:

jeden Dienstag | jeweils 9.30 – 11.00

für Fortgeschrittene:

jeden Dienstag | jeweils 9.00 – 10.30

od. jeden Mittwoch | 18.45 – 20.45

Feldenkrais und Stimme

Stimme ist immer auch Ausdruck unserer Persönlichkeit. Menschen die fähig sind, Ihre Stimmlage, Klangfarbe, Tempo, Volumen usw. rasch an sehr unterschiedliche Herausforderungen anpassen zu können, werden uns stimmlich beeindrucken. Arbeit an der Stimme bedeutet immer Arbeit mit dem ganzen Menschen, beginnend bei Körperhaltung und Atmung. Meistens wird in Stimmbildungen aber nur versucht irgendetwas oder irgendjemand nachzuahmen ohne die wichtigsten Fragen für unsere persönliche Stimmentwicklung zu stellen: „Wie fühlt sich das an?“ und „Was mache ich damit?“

In diesem Seminar wollen wir durch die Feldenkrais Methode die vielfältigen Möglichkeiten unserer stimmlichen Ausdrucksweise besser kennen und spüren lernen. Dadurch können wir lernen unsere eigenen stimm-

lichen Möglichkeiten bewusst zu erweitern - ausgehend von den bisherigen individuellen Möglichkeiten und Erfahrungen.

Es ist daher keinerlei stimmliche Vorbildung für die Teilnahme notwendig. Bringen Sie nur Ihr Interesse an den vielseitigen Eigenschaften und Ausdrucksmöglichkeiten unserer Stimme mit.

LEITUNG:

DI Franz Schrammel, Dipl. Feldenkraislehrer

TERMIN:

Samstag 15. Dezember 2007 | 10 – 16 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 60,- | inkl. Mittagessen

Feldenkrais pur!

Laufende Gruppe mit Franz Schrammel

An diesen 10 Abenden wollen wir uns aufbauend auf bisherige Erfahrungen mit weiteren einfachen und grundlegenden Bewegungslektionen der Feldenkrais-methode auseinandersetzen.

Angeleitet durch die sanfte und spielerische Vorgehensweise der Feldenkraismethode können wir so, in einem bewussten und sehr effizienten Lernprozess, unsere körperlichen und geistigen Bewegungsspielräume gezielt erweitern. Eine neue und funktionalere Art der Bewegung stellt sich ein. Oft lassen Verspannungen und Schmerzen dadurch plötzlich nach und der Weg zu verbesserter Körperhaltung, raschem Stressabbau und mehr Wohlbefinden wird frei.

Bitte warme Socken, bequeme Kleidung und ev. eine weiche Decke mitnehmen.

LEITUNG:

DI Franz Schrammel, Dipl. Feldenkraislehrer

TERMINE:

Donnerstag 10., 17., 24. Jänner, 14., 21., 28. Februar, 6., 13., 27. März und 3. April 2008 | jeweils 19.00 – 20.15 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 80,- | für alle 10 Abende

Leben ohne Rückenschmerzen

Durch die Feldenkrais-Methode dem Schmerz den Rücken kehren

Dieses Seminar ist für Menschen jeden Alters und jeglicher körperlicher Kondition geeignet, die ihrem Rücken etwas Gutes tun wollen. Anhand einfacher funktionaler Bewegungen wollen wir spielerisch lernen überflüssige Körperspannungen aufzuspüren und loszulassen. Oft lassen Verspannungen und Schmerzen dadurch plötzlich nach und unsere Bewegungsspielräume erweitern sich. Das Ergebnis der sanften Vorgehensweise nach der Feldenkrais-Methode ist oft schon nach kurzer Zeit spürbar und meistens sehr verblüffend. Eine ungeahnte Leichtigkeit, die sie auch im täglichen Leben finden können, stellt sich ein. Bewegungsmuster wie Sitzen, Stehen, Gehen, Beugen, Drehen, ... werden klarer und erfordern weniger Kraftaufwand.

Bitte warme Socken, bequeme Kleidung und evtl. weiche Decke mitnehmen.

LEITUNG:

DI Franz Schrammel, Dipl. Feldenkraislehrer

TERMIN:

Samstag 12. Jänner 2008 | 10.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 60,- | inklusive Mittagessen



LEITUNG:

DI Franz Schrammel

Dipl. Feldenkraislehrer



LEITUNG:
Mag.ª Andrea Urbanek

Psychologie und Gesundheit

Diese Themenabende widmen sich verschiedenen Aspekten der Gesundheit aus psychologischer Perspektive. Vom Einfluss des Geistes auf unsere körperlichen Vorgänge über die häufigsten „Zivilisationskrankheiten“ bis zu den Hintergründen, warum es schwer ist, unsere Gewohnheiten zu verändern, reicht das Spektrum. Neben interessanten Fachinputs haben Sie die Gelegenheit verschiedene psychologische Techniken zur Gesundheitsförderung selbst auszuprobieren.

1. ABEND

Montag 14. Jänner 2008 | 19.00 Uhr

Die Macht der Gedanken - und ihr Einfluss auf unser Wohlbefinden

2. ABEND

Montag 21. Jänner 2008 | 19.00 Uhr

Psychosomatik & Stress – wie die Seele den Körper krank machen kann

3. ABEND

Montag 28. Jänner 2008 | 19.00 Uhr

Beiträge zur Gesundheit abseits von Patentrezepten – können wir unseren inneren Schweinehund besiegen?

LEITUNG:

Mag.ª Andrea Urbanek, Studium der Psychologie, selbstständige Trainerin und Unternehmensberaterin mit den Schwerpunkten Kommunikation, Vermittlung psychologischen Basiswissens und Personalentwicklung

TERMINE:

dreiteilige Serie

Montag 14., 21 und 28. Jänner 2008
jeweils 19.00 – 21.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 12,- pro Abend

€ 30,- für alle 3 Abende



LEITUNG:
Dr.ª Andrea Baumgartner

Kochen nach den 5 Elementen, wie geht das?

Im Zuge meiner Shiatsu-Ausbildung habe ich das Kochen nach den 5 Elementen kennen und lieben gelernt. Es ist eine Herausforderung, aber man ist viel konzentrierter beim Kochen als sonst und somit wird jede Speise energiegelicher.

In diesem Kurs werden die Lebensmittel den einzelnen Elementen zugeordnet und das Kochen im Kreis erklärt. Mit diesem Grundwissen können Sie dann jede beliebige Speise nach den ‚5 Elementen‘ kochen und genießen. Viel Spaß dabei.

VORTRAG MIT:

Dr. Andrea Baumgartner, Ernährungswissenschaftlerin, mehr Info unter: www.abc-shiatsu.at

TERMIN:

Freitag 22. Jänner 2008 | 19.00 – 20.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 8,-

Schlank und fit - mach doch mit

Abnehmgruppe im Bildungshaus St. Bernhard

Abnehmen leicht gemacht. In einer Gruppe wird wöchentlich das Gewicht anonym erhoben und ein Ernährungsthema wissenschaftlich unter die Lupe genommen. So wird einmal darüber gesprochen, wo und wie viel Fett in unserer Nahrung steckt oder welche Kohlenhydrate ratsam sind.

Das Ernährungsverhalten wird ebenso ausführlich behandelt. Anschließend findet eine Diskussionsrunde und Erfahrungsaustausch statt. Jede Woche werden Tipps und Tricks zum Abnehmen gegeben und dabei beantworten Sie auch gerne Ihre Fragen.

LEITUNG:

Dr. Andrea Baumgartner, Ernährungswissenschaftlerin, mehr Info unter: www.abc-shiatsu.at

TERMINE:

Freitag 29. Jänner, 5., 19., 26. Februar und 4. März 2008

(insgesamt 5 Termine)

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 50,- für alle 5 Abende

**Hl. Messe mit rhythmischen Liedern
gestaltet von der Cursillo-Bewegung in der
Kapelle des Bildungshauses**

TERMINE:

Freitag, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember 2007,
4. Jänner, 1. Februar 2008 | jeweils um 18.30 Uhr

Skyline

**Messe für Jugendliche in der Kapelle des
Bildungshauses**

TERMINE:

Mittwoch, 21. November, 19. Dezember 2007, 16. Jänner,
20. Februar 2008 | jeweils 19 – 21 Uhr, anschl. Agape



BERATUNG

Anonyme Selbsthilfegruppe:

Angst und Depression (ASAD)

Helfen Sie sich selbst im gemeinsamen vertraulichen Gespräch mit anderen Betroffenen.

TERMINE:

**jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 18.30
bis 20.30 Uhr**

AUSKUNFT:

Manfred, T.: 0699/11 09 91 68, E-Mail: asad@aon.at

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Beratung unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien Lösungen für die jeweiligen Probleme zu finden. Die Beratungen sind anonym, vertraulich.

Angebote der Familienberatungsstelle sind:

Lebensberatung

(bei Persönlichkeitsproblemen und Lebenskrisen, bei Suchtproblemen, bei sexuellen Problemen)

Ehe- und Partnerschaftsberatung

(bei Scheidungs- und Besuchsfragen)

Familienberatung

(bei Konflikten in der Familie und Partnerschaft, bei Fragen zur Erziehung)

Rechtsberatung

(bei Scheidungs- und Besuchsrechtsfragen)

WIR INFORMIEREN ...

- ... über spezielle Therapieangebote, Mediationsangebote (inkl. geförderten Mediationen)
- ... über langfristige Betreuungsmöglichkeiten
- ... andere soziale Einrichtungen und Hilfsangebote

Die Beratungen werden gefördert vom Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen und Familienwerk der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien.

UNSERE BERATUNGSZEITEN:

Montag, 17.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Terminvereinbarungen bitte während dieser Öffnungszeiten unter Tel.: 0 26 22/291 31-18 oder 0676/927 99 74

EIN WEITERES ANGEBOT:

Familienberatung am Bezirksgericht

Wr. Neustadt:

jeden Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr

im 1. Stock, Besprechungszimmer.

Familienberatung an den

Bezirksgerichten

Neunkirchen und Gloggnitz

jeden Dienstag, 9.00 – 12.00 Uhr



VORSCHAU

**Tu deinem Leib Gutes, damit die Seele
Lust hat darin zu wohnen**

Heilfastenwoche mit Geistlicher Begleitung

Termin: 1. März bis 8. März 2008

Tatort Jerusalem

Die letzten 24 Stunden im Leben Jesu

Vortrag mit Dr. Essmann

Termin: 13. März 2008

Werkkurs Biblische Figuren

mit Elisabeth Waltersdorfer

Termin: 28. bis 30.3.2008

Betrifft Frau und Mutter

Ein Tag zu den vielfältigen Aufgaben und Rollen von Frauen

mit Gerlinde Grübl-Schößwender

Termin: 7. Juni 2008



EINRICHTUNGEN DER ERWACHSENENBILDUNG DER ERZDIÖZESE WIEN:

THEOLOGISCHE KURSE 

Katholisches
Bildungswerk Wien 




STUBE
Studien- und
Beratungsstelle für
Kinder- und
Jugendliteratur

litera
rische
kurse



weiterwissen.at
Forum Katholischer Erwachsenenbildung

AUFENTHALTSKOSTEN 2008

VOLLPENSION:

Doppelzimmer	€ 35,40
Einzelzimmer	€ 42,70
Einzelzimmer mit gem. Bad	€ 39,05
Frühstück:	€ 5,30
Mittagessen:	€ 8,30
Abendessen:	€ 5,80

Nr. 20

November 2007 – Februar 2008

Erscheinungsort: 2700 Wr. Neustadt

Weiteres Aufgabepostamt:

3390 Melk:

P.b.b.

„Österr. Post AG/Sponsoring.Post“

Vertragsnummer: GZ 02Z032029

DVR 0029874 (111)

ANMELDEBEDINGUNGEN:

Wenn nicht anders angegeben ist zu all unseren Veranstaltungen eine Anmeldung (telefonisch: 0 26 22/291 31, per Fax: 0 26 22/291 31-40, per E-Mail: bildungshaus@st-bernhard.at, über unser Online-Anmeldesystem auf www.st-bernhard.at oder per Post) bis spätestens eine Woche vorher unbedingt erforderlich. Unsere Bürozeiten sind: Montag bis Freitag: 8.00 – 11.30 und 12.30 – 16.00. Ihre schriftliche oder telefonische Anmeldung betrachten wir als verbindlich. Um Kosten zu sparen, schicken wir nicht zu allen Veranstaltungen Anmeldebestätigungen. Falls die Veranstaltung abgesagt wird, melden wir uns, daher bitte Adresse und Telefonnummer bei der Anmeldung bekanntgeben. Bei manchen Seminaren senden wir Ihnen vor Beginn der Veranstaltung einen Zahlschein zu. Erst mit der Einzahlung innerhalb der angegebenen Frist ist Ihre Anmeldung dann fix.

STORNOBEDINGUNGEN:

Bis zum Anmeldeschluss ist ein Rücktritt ohne Kostenanfall möglich. Bei Abmeldungen ab einer Woche vor Seminarbeginn müssen wir 50 % des Teilnahmebeitrags, bei Abmeldung zwei Tage vor Seminarbeginn bzw. bei Nichterscheinen den gesamten Teilnahmebeitrag verrechnen oder Sie nennen eine Ersatzperson. Bei Absage des Kurses von unserer Seite erhalten Sie den vollen Betrag zurück.

OFFENLEGUNG GEMÄSS §25 MEDIENGESETZ:

Medieninhaber: Erzdiözese Wien, Bildungshaus St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt, Neuklosterg. 1 • Unternehmensgegenstand: Erwachsenenbildung • Grundlegende Richtung des Bildungsanzeigers: Information über Veranstaltungen des Bildungshauses St. Bernhard

IMPRESSUM:

Alleininhaber, Herausgeber, Redaktion, Layout: Bildungshaus St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt, Neuklostergasse 1, Tel. 0 26 22/291 31, Telefax 0 26 22/291 31-40, E-Mail: bildungshaus@st-bernhard.at, www.st-bernhard.at • **Druck und Gestaltung:** gugler cross media, www.gugler.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. [gugler cross media](http://guglercrossmedia.com), Melk; UZW 609; www.gugler.at

greenprint*
klimaneutral gedruckt.

CO₂-neutralisiert – Gold-Standard-Projekt „Strom aus Biomasse“ in Karnataka, Indien